

D.C.4.2 Erstellung eines Storytelling Videos zur Verbreitung der Projektergebnisse an die Öffentlichkeit

im Rahmen des Interreg V-A –Projektes

„E&C Toolbox“

***Energie- und Klimabilanz-Toolbox als Instrument zur
Durchsetzung des grenzüberschreitenden Umweltschutzes
und der Nachhaltigkeit von Ressourcen auf lokaler und
regionaler Ebene***

ATHU 148

Leadpartner:

Weizer Energie- Innovations- Zentrum GmbH
Franz- Pichler-Straße 30
A-8160 Weiz

DIREKTVERGABE MIT VERGLEICHSANGEBOTEN

im Unterschwellenbereich

gemäß § 25 Abs 10 BVergG 2006 idgF



Angebotsunterlagen – Bedingungen

Alle in diesem Text verwendeten Bezeichnungen gelten sinngemäß geschlechtsneutral.

INHALT

1	Allgemeiner Teil	3
2	Die rechtlichen Grundlagen des Vergabeverfahrens.....	4
2.1	<i>Auftraggeber und Kontaktstelle.....</i>	4
2.2	<i>Art des Vergabeverfahrens.....</i>	5
2.3	<i>Bietergemeinschaften und Subunternehmer.....</i>	5
2.4	<i>Weitere Verfahrensbestimmungen.....</i>	5
2.5	<i>Zeitlicher Verlauf und Aktivitäten</i>	6
2.6	<i>Ablauf des Vergabeverfahrens</i>	6
3	Form und Inhalt des Angebotes	6
3.1	<i>Leistungsbild – Storytelling Video</i>	7
3.2	<i>Leistungszeitraum:.....</i>	8
3.3	<i>Kostenkalkulation</i>	8
3.4	<i>Das Angebot.....</i>	8
3.5	<i>Rechnungslegung</i>	8
4	Publizität.....	9
5	Zuschlagskriterien.....	9
6	Angebotsfrist und Einreichung	9
7	Kostenberechnungsblatt	10

1 Allgemeiner Teil

Das Klima ist grenzüberschreitend wirksam, unser Verhalten eher lokal und regional orientiert. Das Projekt „E&C Toolbox“ macht die Notwendigkeit für grenzüberschreitende Abstimmungen und Zusammenarbeit bei Energie- und Klimastrategien/-Maßnahmen sichtbar. E&C Toolbox vernetzt bestehende Methoden und Instrumente für lokale und regionale, öffentliche Organisationen von energie- und klimarelevanten Strategie- und Maßnahmenpaketen. Ausgewählte E&C-Instrumente wie SEAP, SECAP, Energiekataster, Energieausweis, Energiebilanzen, Ökoprofitanalysen, etc. (= E&C Toolbox) für die Entwicklung, Planung, Umsetzung und Monitoring werden für den nachhaltigen Einsatz von Energieversorgungssystemen und klimaneutralen Maßnahmen in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft und Mobilität zur Erreichung der nationalen und Europäischen Klimazielen durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kleinstädten in AT und HU eingesetzt. Mit dem Projekt „E&C Toolbox“ werden ausgewählte, bestgeeignetste E&C - Methoden und -Instrumente in den Modellstädten Weiz (A) und Lenti (HU) praktisch eingesetzt. Von dieser realen Anwendung der E&C Toolbox-Instrumente profitieren Raum- und Regionalplaner, Städte und Gemeinden, Wirtschaft und Dienstleister für Energie- und Klimasysteme und letztlich die Bevölkerung und die Umwelt der Projektregion. Die E&C-Instrumente werden aus der Projektregion 24CityCooperation und ausgewählten EU-Regionen erfasst, für den grenzüberschreitenden Einsatz analysiert und modellhaft eingesetzt. Die Ergebnisse werden durch geeignete Veranstaltungen und digitale Info-Kanäle veröffentlicht. Die Innovation besteht in der Nutzung und synergetischen Verknüpfung von bereits bestehendem Wissen zu praktischen Anwendungen für Städte, Wirtschaft und Bevölkerung zur Verfolgung der Ziele des European Green Deals. Regional und grenzüberschreitend abgestimmte Maßnahmen können sehr positive Auswirkungen für die bilaterale Region AT-HU haben. Das will dieses Projekt praktisch unter Beweis stellen.

Projektpartner:

- Weizer Energie- Innovations- Zentrum GmbH
- 4ward Energy Research GmbH
- Stadtgemeinde Lenti

Projektgesamtlaufzeit: 01.01.2021 – 31.12.2022

2 Die rechtlichen Grundlagen des Vergabeverfahrens

Die Ausschreibungsart einer Direktvergabe mit Preisvergleichen erfolgt auf der Basis folgender Beweggründe:

1. Der geschätzte Auftragswert liegt unter EUR 100.000,-.
2. Es handelt sich um einen Dienstleistungsauftrag.
3. Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG V-A Programms Österreich-Ungarn gefördert. Aus diesem Grund zielt der Auftraggeber auf ein transparentes Vergabeverfahren ab, das den förderungsrelevanten Vorgaben entspricht.
4. Die vergebende Stelle ist im Sinne des Gesetzes ein öffentlicher Auftraggeber, weswegen das BVergG 2006 idgF zur Anwendung kommt.

2.1 Auftraggeber und Kontaktstelle

Die vergebende Stelle ist:



Weizer Energie- Innovations- Zentrum GmbH

zH Frau Tanja Frieß

Franz- Pichler- Straße 30

A-8160 Weiz

www.innovationszentrum-weiz.at

2.2 Art des Vergabeverfahrens

Die gegenständlichen Leistungen werden im Wege eines **Direktvergabe** gemäß Bundesvergabegesetz 2006 § 25 (10) im Unterschwellenbereich ausgeschrieben.

Der Auftrag wird nach Abschluss des Verfahrens an den Bestbieter vergeben. Abgeschlossen wird ein Vertrag über die **„Erstellung eines Storytelling Videos zur Verbreitung der Projektergebnisse an die Öffentlichkeit im Rahmen des Projektes „E&C Toolbox“ mit der Projektnummer ATHU148“**.

2.3 Bietergemeinschaften und Subunternehmer

Es ist zu beachten, dass der Auftrag an ein einziges Unternehmen mit aufrechter Gewerbeberechtigung und unter Einhaltung der definierten Zuverlässigkeitskriterien vergeben werden soll.

2.4 Weitere Verfahrensbestimmungen

Die Verfahrenssprache, Verhandlungssprache und Kommunikationssprache nach Vertragsabschluss und während des aufrechten Vertragsverhältnisses ist Deutsch. Bilaterale Besprechungen und Meetings sind in deutscher Sprache abzuhalten.

Der Bieter verpflichtet sich, alle mit dem angesprochenen Verfahren im Zusammenhang stehenden Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Beispielsweise darf der Bieter zu keinem Zeitpunkt Informationen an Dritte (z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit) weitergeben, die Rückschlüsse auf sein Angebot ermöglichen.

Handelt ein Bieter nachweislich gegen diese Bestimmungen, ist der Auftraggeber gezwungen, diesen aus dem Verfahren auszuschließen.

Aufgrund der Teilnahme besteht für den Bieter kein Anspruch auf eine Abgeltung der Kosten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Verfahren und der sonstigen Aktivitäten im Verlauf des betreffenden Verfahrens entstehen.

Für die Kontrolle dieses Vergabeverfahrens ist das **Landesverwaltungsgericht Steiermark**, Salzamtsgasse 3, A-8010 Graz als Vergabekontrollbehörde zuständig.

2.5 Zeitlicher Verlauf und Aktivitäten

Das Vergabeverfahren folgt folgendem Terminplan:

Was	Wann
Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Webseite	24.08.2022
Ende der Frist für die Abgabe der Angebote und Öffnung der Angebote	15.09.2022
Vergabe und Vertragsabschluss	16.09.2022

Bei den Terminen kann aus wichtigen Gründen eine Verschiebung eintreten. Dieser Umstand wird jedoch den Bietern bekannt gegeben.

2.6 Ablauf des Vergabeverfahrens

Die Vergabe des Auftrages erfolgt auf Basis des Bestbieters. Es wird erwartet, dass dieser unmittelbar nach Vertragsabschluss mit der Umsetzung des Vorhabens beginnt.

3 Form und Inhalt des Angebotes

Die Anfrage bezieht sich auf das Arbeitspaket Kommunikation. Die Ergebnisse des Projektes werden einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert. In Form eines Blogs, in dem bekannte Persönlichkeiten aus den Städten in Kurzvideos berichten und mit einem gemeinsamen Storytelling Video werden digitale Aktivitäten gesetzt. Bestehende Veranstaltungen in den Städten zur Informationsweitergabe. Zwei Publikationen sind geplant, die zum Ziel haben auch andere Städte zur Umsetzung zu motivieren.

In Vorträgen und Workshops, real und virtuell, findet Erfahrungsaustausch und Know-how-Entwicklung der Schlüsselpersonen statt.

Study visits zum Know-how-Austausch für Strategieentwicklung und Anpassung. Auch die strategischen Projektpartner, andere interessierte Städte, Planer/ Experten können teilnehmen, da dies einen guten Ausgangspunkte für einen regional offenen, bilateralen Entwicklungsprozess bietet.

Zum Einladungskreis zählt auch immer die Kooperation der 24Cities deren Kommunikationskanäle mitgenutzt werden. Alle Projektpartner sind an den Aktivitäten beteiligt.

Die „fachlich interessierte“ Öffentlichkeit ist im AP Communication auch eine große Zielgruppe. Bei öffentlichen Veranstaltungen, besonders in Lenti und bei Workshops in Weiz, soll die Öffentlichkeit zur Diskussion und für Inputs bei Energie- und Klimamaßnahmen eingebunden werden, denn bei der nachhaltigen Umsetzung zur Erreichung der E&C Ziele sollen Private und Betriebe möglicherweise auch Investitionen durchführen.

3.1 Leistungsbild – Storytelling Video

Leistungsblock 1: Konzepterstellung

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „E&C Toolbox“ soll ein Storytelling Video zur Bewusstseinsbildung der Öffentlichkeit gedreht werden. Ziel des ersten Leistungsblocks ist es, ein Konzept zu entwerfen, und passende Veranstaltungen für Drehmaterial zu finden. Vorgeschlagen werden der Study Visit in Weiz am 23.09.2022 sowie der Study Visit nach Lenti am 30.09.2022, Termine für spätere Veranstaltungen in Absprache mit dem Auftraggeber. Zusätzlich sollen mit den Teilnehmern Kurzinterviews als Basis für das Konzept durchgeführt werden. Das Video soll zweisprachig (Deutsch und Ungarisch) sein. Die Zweisprachigkeit soll beispielsweise durch gemischtsprachige Interviews oder eine gemichstsprachige Moderation gegeben sein, die jeweils mit Untertiteln begleitet wird. Der Dolmetscher ist im Angebot zu inkludieren.

Leistungsblock 2: Videoerstellung

Folgende Aufgaben werden zu realisieren sein:

- a) 2-3 Drehtage in den Städten Weiz und Lenti
- b) Filmschnitt und Postprocessing mit kurzem Projektintro unter Einhaltung der Publizitätsrichtlinien
- c) Redaktionstext und Off-Sprecher sowie Untertitel auf Deutsch/Ungarisch
- d) Musik
- e) Format: 3 bis 4 Minuten, Kompatibel mit Facebook und Youtube

Erwartet wird ein Angebot auf Basis eines pauschalen Fixpreises auf der Grundlage des Kostenberechnungsblattes für die einzelnen Leistungsblöcke. Etwaige Spesen (wie Fahrtkosten,

Dolmetscherkosten) sind im üblichen Ausmaß im Pauschalfixpreis einzuplanen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag im geringfügigen Ausmaß auszuweiten. Zu diesem Zweck ist in der entsprechenden Formvorlage ein Basisstundensatz anzubieten. Alle Nutzungsrechte müssen auf den Auftraggeber übergehen.

3.2 Leistungszeitraum:

Ab Auftragsvergabe im September bis Dezember 2022

3.3 Kostenkalkulation

Erwartet wird ein pauschales Angebot, sowie die Bekanntgabe des Stundensatzes für etwaige Leistungsadaptionen über das aktuelle Leistungsbild hinaus. Etwaige Spesen (wie Fahrtkosten) sind ebenfalls in das Pauschalangebot zu integrieren.

3.4 Das Angebot

Ein vollständiges Angebot besteht aus

- Angebotsdeckblatt mit rechtsgültiger Zeichnung;
- Vollständig ausgefülltes Kostenberechnungsblatt umfasst die EUR-Preisangaben in Netto für die Einzelpositionen;

3.5 Rechnungslegung

Gemäss den Richtlinie von Interreg VA muss auf den gestellten Rechnungen

- die Programmlinie,
- der Projektname
- und die Projektnummer

ersichtlich sein, damit eine Rechnungsfreigabe erfolgen kann.

Die Zuteilung nach Arbeitspaketen wird vom Auftraggeber vorgegeben, ein Leistungsnachweis ist verpflichtend.

4 Publizität

Auf allen dem Projekt zuordenbaren Unterlagen, Powerpoint-Präsentationen, Dokumentationen, Teilnehmerlisten, Berichte, etc. sind die Logos der Förderstellen laut geltender Publizitätsrichtlinie verpflichtend zu verwenden.

5 Zuschlagskriterien

Das Zuschlagskriterium ist der beste Preis (Höhe / Referenzen).

6 Angebotsfrist und Einreichung

Die Frist für den Eingang der Angebote endet am **15.09.2022**.

Die Angebote sind einzureichen an:

tanja.friess@innovationszentrum-weiz.at

Die Angebote müssen bis dahin elektronisch eingelangt sein, andernfalls können diese für das Vergabeverfahren nicht berücksichtigt werden. Die Angebote sind endgültig. Eine Nachbesserung nach Angebotsabgabe ist nicht zulässig.

Die Eckdaten dieser Ausschreibung beruhen auf dem aktuellen Informations- und Planungsstand. Mögliche Änderungen, besonders in Bezug auf Covid- 19 sind aus diesem Grund vorbehalten.

7 Kostenberechnungsblatt

Erklärung zum Angebot

Der Angebotspreis ist als Pauschalpreis anzubieten. Das Kostenberechnungsblatt dient der Nachvollziehbarkeit der Kalkulation auf Basis der geforderten Leistungen.

<u>Bieter:</u> Firma: Anschrift: Firmenbuchnummer: UID:
<u>Ansprechpartner:</u> Name: Funktion im Unternehmen: Tel: E-Mail:

Leistungsbild lt. Ausschreibung	Preis in Euro	Erklärung, falls notwendig
Leistungsblock 1: Konzepterstellung Grundkonzept eines Storytelling Videos		
Leistungsblock 2: Videoerstellung Dreh inklusive Umsetzung		
Zusatzkosten		

Wir bestätigen durch unsere rechtsverbindliche Unterschrift die Kenntnisnahme der Bestimmungen der Ausschreibung und erklären unser Angebot als verbindlich.

_____ Datum

_____ Unterschrift/Stempel